

Äpfel /u/nd Birnen /v/ariieren? Eine phonologische Analyse der UV-Alternation im Ukrainischen

Nicole Hockmann

Im Ukrainischen alterniert der Vokal /u/ mit dem Konsonanten /v/. Diese UV-Alternation ist nicht an bestimmte lautliche Umgebungen gebunden, sondern tritt frei auf (vgl. Budzhak 1994), prominent jedoch am Wortanfang. Es alternieren vokalische, konsonantische sowie halbvokalische Phone. Bekanntermaßen gibt es zwischen Formen wie [w^o]čora und [u]čora ‘gestern’ oder [vʲ:]ičlyvyj/[u]vičlyvyj ‘höflich’ keinen Bedeutungsunterschied, in (1) hingegen ist zu erkennen, dass es ebenso Minimalpaare gibt. Unter der Annahme, dass /u/ und /v/ distinkte Phoneme darstellen (vgl. Shevelov 1993, Bilodid 1969 und siehe (1)), muss für alternierende Formen Neutralisation angenommen werden. Da Neutralisation jedoch nur möglich ist, wenn ein Archiphonem existiert, welches die den Alternanden gemeinsamen distinktiven Merkmale aufweist (vgl. Trubetzkoy 1939), entsteht ein Problem für die Analyse des Phänomens, denn /u/ und /v/ teilen keine gemeinsamen Merkmale. Es wird die Hypothese gestellt, dass ein funktionales Archiphonem existiert, welches sich nicht durch gemeinsame distinktive Merkmale definiert, sondern über die Funktion der Alternation: die Vermeidung von Hiatus und somit die Abwechslung von Konsonanten und Vokalen in der phonologischen Phrase. Im Rahmen von Derivational Optimality Theory (siehe Rubach 2000) wird basierend auf diesem Archiphonemverständnis eine Analyse entworfen, die das jeweils normgerechte Ergebnis liefert.

- (1) a. I odnoho razu [u]dača usmichalasja jomu.
Und ein Mal Glück lachte ihm
‘Und einmal lachte das Glück ihm zu.’ [Quelle]
- b. Taka vže v neji [w]dača - i vysluchaje, i zaspokojit’, i
solch schon in ihr Charakter und zuhört und beruhigt und
dopomože.
hilft
‘So ist nun einmal ihr Charakter: sie hört zu, beruhigt und hilft.’ [Quelle]

Literatur

- Bilodid, I. K. (1969). *Sučasna ukrajins’ka literaturna mova*. Vstup, fonetika. Kyjiv: Naukova Dumka.
- Budzhak, S. (1994). “Variable Rule analysis of V/U Alternation Constraints in Canadian Ukrainian”. In: *Journal of Quantitative Linguistics* 1(3), S. 202–211. DOI: [10.1080/09296179408590018](https://doi.org/10.1080/09296179408590018).
- Rubach, J. (2000). “Glide and Glottal Stop Insertion in Slavic Languages: A DOT Analysis”. In: *Linguistic Inquiry* 31(2), S. 271–317. DOI: [10.1162/002438900554361](https://doi.org/10.1162/002438900554361).
- Shevelov, G. (1993). “Ukrainian”. In: *The Slavonic Languages*. New York: Routledge, S. 947–998.
- Trubetzkoy, N.S. (1939). *Grundzüge der Phonologie*. Travaux du Cercle Linguistique de Prague 7. Praha.